

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde, hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

am Samstag, den 16.04.2011, um 14:30 Uhr in der news Café BAR, Oberer Graben 8, St.Gallen

Herr Kilian Schättin (Pfäffikon) referiert zum Thema Wie die Anna Maria Schätti vom "Schättihof" in Galgenen 1852 nach Amerika kam



Aus den Briefen an ihren Vetter und Vormund Kaspar Alois Bruhin, Kunstmaler in Lachen, freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Dr. Herbert Bruhin, Lachen. Die Briefe eröffnen einen eindrücklichen Blick in das Leben der damals 27jährigen Frau und in die wirtschaftlichen, familiären und sozialen Verhältnisse im 19. Jahrhundert.

Ferdinand, den 15ten März 1854

Vielgeehrter Herr Schätzbarster Herr Vetter

Auf Ihr erwünschtes Verlangen, um Auskunft über dieses Amerikanische Land zu erhalten, war mir eine Freude Ihnen durch den Hochw. Herrn Pfarrer eine von ihm selbst ververtigte Nachricht, Ihnen zu übersenden, indem ich es nicht so ausfürlich hätte beschreiben können, weil mir die Namen der Pflanzen und der Umgebung noch zu unbekant waren, nur das kann ich Ihnen noch melden, dass der Pfiffner Jakob mit seiner Frau und Tochter in Huldau wohnt und die Tochter mit einem Einsiedler verheiratet ist....

	Bunding Jaw 18 by May 1854.
Windy sofolor Gano !	
Auf Ho monginifelas Arolampan, sim Ales zo refallen must mir sim Bosons, Ifman sow four fally t granten light Minfacest, Ifman to and finding falla beforeban bourne, signil mingsburg nor farmbakent warran, min of Hiller Jakob mit friene bour in treften mit simme finfindler ganfriculfet if t, my Bornilli som Jin bown I for the	hunft when Sife Americkaniffer Land
to and finding father buffribut bound, mill	gu inbanfration, inches if and wift
Hilfar Jakob mit friend bouw in Tuften	in Gill on woful in Jim Joffer
Bomilli Jana Lin how I got of the my	my o ober think anterboulife

RELIGIONS- UND KULTURGESCHICHTLICHE FÜHRUNGEN MIT DEM THEOLOGEN WALTER FREI

Bei jedem Wetter. Keine Anmeldungen nötig. Textblätter. Kollekte. Auskünfte Tel. 071 278 12 64 oder www.stgaller-geschichten.org

Samstag 9. April 13.45-15.45 UhrRundgang in Konstanz auf den Spuren von Minnesängern, Glockengiessern, Malern u.a. Start beim Ausgang Schweizerbahnhof Konstanz. Möglicher Treff in St. Gallen 12.10 Uhr in der Bahnhof-Schalterhalle

(Abfahrt 12.31)

Mittwoch 13. April Frauen und Kinder im alten St. Gallen 18.00-19.30 Uhr Treff beim Rathaus am Bahnhofplatz.

Montag 18. April

18.00-19.30 Uhr

Samstag 30. April

Katholiken und Protestanten in St. Gallen: Auseinander - gegeneinander - ohne einander - miteinander. Treff bei der Kirche St. Mangen.

Nachmittagswanderung Ragaz - Porta Romana - Pfäfers

14.30 Uhr Start bei Bahnhof Bad Ragaz. Uralter Passweg. Mögliche Postauto-

Rückfahrt Pfäfers ab 18.04. Möglicher Treff in St. Gallen 12.45 Uhr in

der Bahnhof-Schalterhalle (Abfahrt RE 13.03)

Sonntag 1. Mai 2011 Abtbischof Salomo III und die Asketin Wiborada. Treffpunkt bei den 15.00-16.30 Uhr Türmen der Kathedrale. Stadtwanderung bis zur Kirche St. Mangen.

DAS GENEALOGISCHE ORTSVERZEICHNIS (GOV)

(Zusammenfassung der Beschreibung von Rudolf Widmer im SGFF-Mitteilungsblatt März 2011) Vielfach müssen Familienforscher nicht nur nach Vor- und Nachnahmen forschen, sondern auch nach Orten. Das genealogische Ortsverzeichnis ist dafür ein wertvolles Hilfsmittel. Es erlaubt nicht nur die Suche nach einem Ort, sondern stellt darüber hinaus viele genealogisch relevante Daten zur Verfügung.

Ausgangslage: Das vom Verein für Computergenealogie e.V. getragene Projekt Genealogisches Ortsverzeichnis (http://wiki-de.genealogy.net/GOV) stellt dem Familienforscher ein Hilfsmittel zur Verfügung, das einen einheitlichen Zugriff auf eine Vielzahl von ortsbezogenen Daten erlaubt, insbesondere auf solche Angaben, die für seine Arbeit von Bedeutung sind (http://gov.genealogy.net/):

- geographische Lage des Ortes (Koordinaten oder Anzeige auf einer Karte);
- verschiedene Schlüsselzahlen (Postleitzahl, Gemeinde-, Bezirks-, und Kantons-BSF-Kennziffer, GOV-Kennziffer, ...);
- andere oder frühere Namen;
- historische Zugehörigkeit (verwaltungsrechtlich, kirchlich, ...);
- Hinweise auf Quellen, Archive und ortsbezogene Literatur.

Schweizer Familienforscher und in der Schweiz forschende ausländische Genealogen vermissen im GOV bisher für sie relevante, auf das Territorium der Schweiz bezogene Daten. Die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung (SGFF) initiiert deswegen das Projekt, den minimalen Datensatz für das gesamte Territorium der Schweiz zu erfassen.

Minimaler GOV-Datensatz:

- Gemeindenamen gem. Gemeindeverzeichnis des BfS unter Einbezug d. territorialen Gliederung.
- Kirchennamen der Landeskirchen unter Einbezug der organisatorischen Gliederung.

Erweiterter GOV-Datensatz:

- Nachzeichnen der histor. Verschiebungen aus territorialer und verwaltungsstruktureller Sicht.
- Ergänzen der Ortsnamen um historische und anderssprachige Namen.
- Erheben der Archive und ihrer Zuständigkeit bezüglich genealogierelevanter Archivalien.

GOV-Workshop: Am Samstag, **14.05.2011**, findet unter der Leitung von Herrn Peter Lingnau ein Workshop für künftige Projektmitarbeitende statt - und ich vermute, dass Sie nicht einmal SGFF-Mitglied sein müssen, um mitmachen zu können ③. Weiterführende Angaben finden Sie auf der SGFF-Webseite (http://www.sgffweb.ch/).

Interessierte setzen sich bitte direkt mit dem Projektleiter in Verbindung:

Rudolf Widmer, Falkenweg 11, CH - 3110 Münsingen, rudolf.widmer@sgffweb.ch